

Körperschaftsteuer 2022

Ermittlung des zu versteuernden Einkommens

EURO

Anlage GK

11	STUEBERBILANZGEWINN / -VERLUST	0
	ENDGÜLTIGER STUEBERBILANZGEWINN	0
300	EINKÜNFTE AUS GEWERBEBETRIEB	0

Anlage ZVE

32	SUMME DER EINKÜNFTE	0
	Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte	
36	ZWISCHENSUMME	0
46	ZWISCHENSUMME	0
53	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE	0
55	MASSGEBLICHER GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE	0
68	EINKOMMEN	0
70	ZU VERSTEUERNDDES EINKOMMEN	0

Körperschaftsteuer 2022

Ermittlung der Körperschaftsteuerschuld

		EURO
ZU VERSTEUERNDDES EINKOMMEN		0
- davon entfallen auf den Tarif 15 v.H.	0	
TARIFLICHE KÖRPERSCHAFTSTEUER		0
- davon entfallen auf den Tarif 15 v.H.	0	
FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER / TARIFBELASTUNG		0
VERBLEIBENDE KÖRPERSCHAFTSTEUER		0
SOLIDARITÄTSZUSCHLAG		
Festgesetzte Körperschaftsteuer	0	
Bemessungsgrundlage für den Solz	0	
FESTGESETZTER SOLIDARITÄTSZUSCHLAG		0
VERBLEIBENDER SOLIDARITÄTSZUSCHLAG		0
SOLIDARITÄTSZUSCHLAG - Nachzahlung / Erstattung centgenau		
Festgesetzte Körperschaftsteuer	0	
Bemessungsgrundlage für den Solz	0	
FESTGESETZTER SOLIDARITÄTSZUSCHLAG		0,00
VERBLEIBENDER SOLIDARITÄTSZUSCHLAG		0,00

<input checked="" type="checkbox"/> Körperschaftsteuererklärung und Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuerveranlagung durchzuführen sind
<input type="checkbox"/> Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens der Organgesellschaft und damit zusammenhängender anderer Besteuerungsgrundlagen (§ 14 Absatz 5 KStG)
<input type="checkbox"/> Erklärung zur gesonderten Feststellung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Absatz 2 KStG) und des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Absatz 1 Satz 3 KStG)
<input type="checkbox"/> Belege werden nachgereicht ⁷⁴

— Eingangsstempel —

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Zeile 1 2 bis 5 frei 6 7 8 9 9a 10 11 12 frei 13 14 14a 15 16	Allgemeine Angaben ⁶⁴			
	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse ⁶²			
	1 Sozialhelden e.V. c/o Immobilien Scout GmbH			
	Art der Steuerpflicht (Sitz und Geschäftsleitung im Veranlagungszeitraum)			
	Ort der Geschäftsleitung nach § 10 AO		Staat (nur angeben, wenn im Ausland)	
	6 Berlin			
	Ort des Sitzes nach § 11 AO		Staat (nur angeben, wenn im Ausland)	
	7 Berlin			
	Wegen der Verlegung des Ortes des Sitzes und/oder der Geschäftsleitung vom Ausland ins Inland oder vom Inland ins Ausland besteht im laufenden Veranlagungszeitraum sowohl beschränkte als auch unbeschränkte Steuerpflicht: 11.18 1 = Verlegung vom Ausland ins Inland 2 = Verlegung vom Inland ins Ausland			
	Rechtsform			
Rechtsform ⁷³				
9 Eingetragener Verein				
9a Es handelt sich um eine Stiftung des privaten Rechts.		11.65 1 = Ja		
Angaben zur Steuerbefreiung				
10 Die Körperschaft ist nach der folgenden Nummer des § 5 Absatz 1 KStG von der Körperschaftsteuer befreit: ²⁰⁹		11.15 9		
11 Die Körperschaft ist vollumfänglich von der Körperschaftsteuer befreit.		1 1 = Ja		
Ergänzende Angaben zur Steuererklärung				
12 frei 13 Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen.		11.82 1 = Ja		
Diese ergeben sich aus der beigefügten Anlage, welche mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steuererklärung“ gekennzeichnet ist.				
Wirtschaftsjahr				
Erstes Wirtschaftsjahr vom		Erstes Wirtschaftsjahr bis	Gegebenenfalls zweites Wirtschaftsjahr vom	Gegebenenfalls zweites Wirtschaftsjahr bis
14				
14a Die Körperschaft wurde im Veranlagungszeitraum neu gegründet.				1 = Ja
15 Die Körperschaft wurde aufgelöst und befindet sich in Abwicklung (Liquidation). Als Wirtschaftsjahr wurde der Besteuerungszeitraum nach § 11 KStG angegeben. Datum der Auflösung:				
Weitere Angaben				
16 Das Unternehmen hält Anteile, auf die § 8b Absatz 7 KStG anzuwenden ist.		11.69		1 = Ja

Steuernummer
27 677 51223

Zeile	Es handelt sich um ein Unternehmen, auf das § 8 Absatz 9 KStG anzuwenden ist, oder um eine Organgesellschaft, auf deren Organträger § 8 Absatz 9 KStG anzuwenden ist (wenn ja: zusätzlich Anlage(n) ÖHK übermitteln). ⁵³		11.68	2	1 = Ja 2 = Nein
17					
17a	Bei Investmentfonds: Art des Investmentfonds:	11.66	1 = Investmentfonds im Sinne des § 1 Absatz 2 InvStG 2 = Spezial-Investmentfonds im Sinne des § 26 InvStG		
Weitere Angaben zu Betrieben gewerblicher Art im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummer 6 KStG und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben im Sinne des § 20 Absatz 1 Nummer 10 Buchstabe b Satz 4 EStG					
Nur bei Stiftungen des öffentlichen Rechts: Die Trägerkörperschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken. Eine Bescheinigung nach § 44a Absatz 7 Satz 1 Nummer 2 in Verbindung mit Satz 2 EStG wurde ausgestellt (NV-Art 36).					
17b		11.67	1 = Ja		
18	Organisationsform des Betriebs gewerblicher Art:	11.61	1 = Betrieb gewerblicher Art mit eigener Rechtspersönlichkeit 2 = Regiebetrieb 3 = Eigenbetrieb / eigenbetriebsähnliche Einrichtung		
Name und Anschrift der Anteilseigner					
Auszufüllen von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie vergleichbaren ausländischen Rechtsformen. Beteiligungen unter 1 % beziehungsweise Anteile im Streubesitz können jeweils in einer Position als Summe eingetragen werden.					
Einzelaufstellung der Angaben zu Anteilseignern					
19 bis 21 frei					
21a	Die Angaben haben sich bei diesem Anteilseigner gegenüber dem Vorjahr geändert.		2	1 = Ja 2 = Nein	
22	Steuernummer				
22a	Identifikationsnummer				
Name (bei natürlichen Personen Vor- und Nachname)					
22b	Raul Krauthausen				
Straße und Hausnummer					
22c	Grimmstraße 12 P				
Postleitzahl und Wohnort					
22d	10967 Berlin				
1. Besitzdauer					
				EUR	Ct
23	Höhe der Beteiligung in EUR				0,00
23a	Höhe der Beteiligung (in Prozent)				100,0000
Besitzdauer von		Besitzdauer bis			
23b	01.01.2022	31.12.2022			
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.					
Allgemeine Angaben zu den Anteilseignern					
24 und 25 frei					
26	Eine Aufstellung über die erstmalige oder geänderte von der Höhe der Beteiligung abweichende Verteilung der Stimmrechte wird gesondert übermittelt (einschließlich Erläuterung zur abweichenden Verteilung). ⁷⁴		19.217	1 = Ja	
27	Die oben genannten Angaben zu den Anteilseignern haben sich gegenüber dem Vorjahr geändert.		19.210	2 1 = Ja 2 = Nein	
Schlusserklärung					
Datenschutzhinweis: Die mit den Erklärungen angeforderten Daten werden auf Grund § 149, § 150 und § 181 Absatz 2 Satz 1 AO in Verbindung mit § 14 Absatz 5 KStG, § 27 Absatz 2 Satz 4 KStG und § 28 Absatz 1 Satz 4 KStG, § 31 KStG und § 25 EStG verlangt.					
Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.					

Steuernummer
27 677 51223

- 3 -

Zeile

Mitwirkung bei der Anfertigung der Steuererklärung

28 bis
99 frei

Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe im Sinne der §§ 3 und 4 StBerG angefertigt.

1 = Ja

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Usama El-Tounsy

Rechtsanwalt

Neue Straße 12

12103 Berlin

Telefon

zusätzliche Angaben

Mandantennummer

Bearbeiterkennzeichen

+4930809216677

Feststellungserklärung im Sinne des § 14 Absatz 5 KStG als Organträger

Ich gebe die Feststellungserklärung im Sinne des § 14 Absatz 5 KStG als Organträger / als gesetzlicher Vertreter des Organträgers ab.

1 = Ja

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Steuererklärungen sind vom gesetzlichen Vertreter des Steuerpflichtigen eigenhändig zu unterschreiben.

Bezeichnung der Körperschaft

Sozialhelden e.V.

c/o Immobilien Scout GmbH

Steuernummer

27 677 51223

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage WA

☒ zur Körperschaftsteuererklärung☐ zur Feststellungserklärung nach § 14 Absatz 5 KStG

Weitere Angaben / Anträge

Zeile	Anrechnung von Abzugssteuern nach § 36 Absatz 2 Nummer 2 in Verbindung mit § 36a EStG ¹³	
	Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften; diese sind auf der Anlage OT einzutragen	
		EUR Ct
1 frei		19.131
2	Kapitalertragsteuer laut gesondert übermittelten Steuerbescheinigungen (ohne Beträge laut Zeile 6) ⁷⁴	19.133
3	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer laut Zeile 2	19.231
4	Kapitalertragsteuer laut gesonderter und einheitlicher Feststellung aus Beteiligungen an Personengesellschaften (ohne Beträge laut Zeile 6) ⁵⁰	19.233
5	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer laut Zeile 4 (laut gesonderter und einheitlicher Feststellung aus Beteiligungen an Personengesellschaften) ⁵⁰	19.261
6	Kapitalertragsteuer, für die die Voraussetzungen des § 36a Absatz 1 Satz 1 EStG nicht erfüllt sind und die Anrechnung auf zwei Fünftel beschränkt ist (laut gesondert übermittelten Steuerbescheinigungen und laut gesonderter und einheitlicher Feststellung aus Beteiligungen an Personengesellschaften; die Kapitalertragsteuer ist in voller Höhe einzutragen; die Beschränkung der Anrechnung erfolgt von Amts wegen) ⁷⁴	19.263
7	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer laut Zeile 6	
	Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen nach § 50a EStG bei beschränkt Steuerpflichtigen	
8	Anrechenbarer Steuerabzugsbetrag nach § 50a Absatz 1 Nummer 1 und 2 EStG sowie nach § 50a Absatz 7 EStG (laut gesondert übermitteltem Nachweis) (nur bei beschränkt steuerpflichtigen Vergütungsgläubigern ausfüllen; wenn während des Kalenderjahres sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat: für die Zeit der beschränkten Steuerpflicht einbehaltener Steuerabzugsbetrag) ⁷⁴	19.134
9	Solidaritätszuschlag zum Abzugsbetrag laut Zeile 8	19.234
	Anrechnung ausländischer Steuer nach § 50d Absatz 10 Satz 5 EStG in Verbindung mit § 26 Absatz 1 KStG ^{18 37}	
		EUR
10	Inländische Einkünfte im Sinne des § 50d Absatz 10 EStG	16.239
11	Darauf entfallende festgesetzte, gezahlte, um einen entstandenen Ermäßigungsanspruch gekürzte, anteilige ausländische Steuer (laut Nachweis), die der deutschen Einkommensteuer beziehungsweise Körperschaftsteuer entspricht und auf die die deutsche Steuer nicht angerechnet wurde (§ 50d Absatz 10 Satz 5 EStG) ⁷⁴	16.249
	Angaben zum schädlichen Beteiligungserwerb nach § 8c KStG	
11a	Die Voraussetzungen des § 8c Absatz 1 Satz 1 KStG wurden in diesem Veranlagungszeitraum erfüllt, weil innerhalb der letzten fünf Jahre mittelbar oder unmittelbar mehr als 50 % des gezeichneten Kapitals, der Mitgliedschaftsrechte, der Beteiligungsrechte oder der Stimmrechte an der Körperschaft an einen Erwerber oder diesem nahe stehende Personen übertragen wurden oder ein vergleichbarer Sachverhalt vorliegt.	19.264 1 = Ja 2 = Nein
11b	Die Anwendung des § 8c KStG ist ausgeschlossen, weil ein Erwerb seitens einer natürlichen Person durch Erbfall einschließlich der in vollem Umfang unentgeltlichen Erbauseinandersetzung und der in vollem Umfang unentgeltlichen vorweggenommenen Erbfolge zwischen Angehörigen im Sinne des § 15 AO vorliegt; vergleiche Randnummer 4 des BMF-Schreibens vom 28.11.2017, BStBl I 2017, 1645.	19.265 1 = Ja
	Konzernklausel nach § 8c Absatz 1 Satz 4 KStG	
	Die Voraussetzungen der Konzernklausel im Sinne des § 8c Absatz 1 Satz 4 KStG sind erfüllt.	
11c	19.266 1 = Der Erwerber ist eine natürliche oder juristische Person oder eine Personenhandelsgesellschaft und ist zu 100 Prozent mittelbar oder unmittelbar an dem übertragenden Rechtsträger beteiligt (§ 8c Absatz 1 Satz 4 Nummer 1 KStG) 2 = Der Veräußerer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine Personenhandelsgesellschaft und ist zu 100 Prozent mittelbar oder unmittelbar an dem übernehmenden Rechtsträger beteiligt (§ 8c Absatz 1 Satz 4 Nummer 2 KStG) 3 = Dieselbe natürliche oder juristische Person oder dieselbe Personenhandelsgesellschaft ist an dem übertragenden und an dem übernehmenden Rechtsträger zu jeweils 100 Prozent mittelbar oder unmittelbar beteiligt (§ 8c Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 KStG)	
	Stille-Reserven-Klausel nach § 8c Absatz 1 Satz 5 KStG	
11d	Bei der Ermittlung der nichtabziehbaren nicht genutzten Verluste im Sinne des § 8c Absatz 1 Satz 1 KStG wurde die Stille-Reserven-Klausel berücksichtigt, vergleiche § 8c Absatz 1 Satz 5 folgende KStG.	19.267 1 = Ja
11e	Höhe der gesamten zum Zeitpunkt des schädlichen Beteiligungserwerbs vorhandenen im Inland steuerpflichtigen stillen Reserven des Betriebsvermögens der Körperschaft bei Anwendung der Stille-Reserven-Klausel; vergleiche Randnummer 50 folgende des BMF-Schreibens vom 28.11.2017, BStBl I 2017, 1645 (laut gesonderter Ermittlung) ⁷⁴	EUR 19.268

Steuernummer
27 677 51223

- 2 -

Zeile

Sanierungsklausel nach § 8c Absatz 1a KStG

- 11f Es liegt ein Beteiligungserwerb zum Zweck der Sanierung des Geschäftsbetriebs der Körperschaft im Sinne des § 8c Absatz 1a KStG vor. 19.269 1 = Ja
- 11g Erforderliche Angaben zu § 8c Absatz 1a KStG, wenn innerhalb der letzten fünf vorangegangenen Veranlagungszeiträume die Sanierungsklausel angewendet wurde:
Die Voraussetzungen für die Anwendung der Sanierungsklausel liegen weiterhin vor. 19.270 1 = Ja
2 = Nein

Angaben zum fortführungsgebundenen Verlust- und/oder Zinsvortrag nach § 8d KStG

- 12 Der Antrag nach § 8d KStG wird gestellt. Die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür liegen vollumfänglich vor; insbesondere wurde seit dem Beginn des dritten Veranlagungszeitraums, der dem schädlichen Beteiligungserwerb vorausgeht, ausschließlich derselbe Geschäftsbetrieb unterhalten und zusätzlich hat in diesem Zeitraum bis zum Schluss des Veranlagungszeitraums 2022 kein Ereignis im Sinne des § 8d Absatz 2 KStG stattgefunden. 75 19.237 1 = Ja

Erforderliche Angaben zu § 8d Absatz 2 KStG, wenn zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums oder Wirtschaftsjahrs ein fortführungsgebundener Verlust- oder Zinsvortrag festgestellt wurde

- 13 Im Veranlagungszeitraum sind Ereignisse im Sinne des § 8d Absatz 2 KStG eingetreten. Die festgestellten fortführungsgebundenen Verlustvorträge gehen unter. 19.238 1 = Ja
2 = Nein
- 14 Es liegen stille Reserven zum Schluss des vorangegangenen Veranlagungszeitraums (§ 8d Absatz 2 Satz 1 zweiter Halbsatz KStG) vor. 19.239 1 = Ja
2 = Nein

Vertragliche Vereinbarungen mit Anteilseignern und diesen nahe stehenden Personen

- 15 Sind vertragliche Vereinbarungen (Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern und/oder diesen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen beziehungsweise geändert worden? Entsprechende Verträge sind dem Finanzamt vorzulegen. 74 19.211 2 1 = Ja
2 = Nein

Einzelaufstellung zu den Verträgen

Vertragsart	Datum der letzten Vertragsänderung oder des Vertragsabschlusses	Name des Vertragspartners	Höhe der Vergütung EUR
16			

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Zuführung zu Pensionsrückstellungen

17 und 18 frei		EUR
19	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Anteilseigner und diesen nahe stehende Personen	

Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige

Empfänger der Vergütung

20	Vor- und Nachname	
20a	Straße und Hausnummer	
20b	Postleitzahl und Wohnort	
20c	Finanzamt	
20d	Identifikationsnummer	
20e	Steuernummer	
20f	Im Kalenderjahr geleistete Vergütungen	EUR

27 677 51223

Zeile			EUR
20g	Darin enthaltene Umsatzsteuer		
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			
Länderbezogener Bericht multinationaler Unternehmensgruppen nach § 138a AO ⁴⁸			
Die Körperschaft			
19.212	1 = ist eine inländische Konzernobergesellschaft im Sinne des § 138a Absatz 1 Satz 1 AO. 2 = ist eine beauftragte Gesellschaft im Sinne des § 138a Absatz 3 AO. 3 = ist eine einbezogene inländische Konzerngesellschaft eines Konzerns mit ausländischer Konzernobergesellschaft. 4 = ist eine einbezogene Betriebsstätte eines ausländischen Unternehmens, das als ausländische Konzernobergesellschaft oder als einbezogene ausländische Konzerngesellschaft in einen Konzernabschluss einbezogen ist.		
21 bis 26 frei			
27	Bezeichnung des Unternehmens, das den länderbezogenen Bericht des Konzerns übermitteln wird:		
19.214			
28			
29	Länderschlüssel der Finanzbehörde, an die der länderbezogene Bericht des Konzerns übermittelt wird: ⁴⁹		19.215
Vergütungen im Sinne des § 50a Absatz 1 Nummer 1 bis 4 und Absatz 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige (zum Beispiel Aufsichtsratsvergütungen, Lizenzvergütungen) oder in den Fällen des § 10 Steueroasen-Abwehrgesetz			
Empfänger der Vergütung			
Vor- und Nachname			
30			
Straße und Hausnummer			
30a			
Postleitzahl und Ort			
30b			
Weitere Adressangaben			
30c			
Staat			
30d			
		EUR	
30e	Geleistete Vergütung		
30f	Einbehaltener und abgeführter Steuerabzug		
30g	Einbehaltener und abgeführter Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug		
31 und 32 frei	Von der geleisteten Vergütung wurde der Steuerabzug nach § 73f EStDV nicht beziehungsweise nicht in voller Höhe vorgenommen		1 = Ja
33	In den Fällen des § 73f EStDV: wegen Abführung an GEMA		1 = Ja
In den Fällen des § 73f EStDV: wegen Abführung an			
34a			
34b	Von der geleisteten Vergütung wurde der Steuerabzug nach § 50c EStG nicht beziehungsweise nicht in voller Höhe vorgenommen		1 = Ja
35	In den Fällen des § 50c EStG: auf Grund der Bescheinigung des Bundeszentralamts für Steuern vom		
Aktenzeichen der Bescheinigung des Bundeszentralamts für Steuern für den Steuerabzug			
35a			
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			

Steuernummer		27 677 51223	
Zeile	Steueranmeldung		
36 frei			
37	Steuernummer beim Bundeszentralamt für Steuern		
Corona-Soforthilfen, Überbrückungshilfen und vergleichbare Zuschüsse			
38 und 39 frei	Gesamtbetrag der erhaltenen Corona-Soforthilfen, Überbrückungshilfen und/oder vergleichbaren Zuschüsse, die in der Gewinnermittlung als steuerpflichtige Betriebseinnahmen erfasst wurden (Saldo der erhaltenen und im gleichen Kalenderjahr zurückgezahlten Corona-Zuschüsse)		EUR 19.240 0
40	Forschungszulage		
41	Für die Körperschaft wurde ein Antrag auf Festsetzung einer Forschungszulage gestellt. Es wird beantragt, die Festsetzung der Körperschaftsteuer bis zur Festsetzung der Forschungszulage zurückzustellen.	19.241	1 = Ja
42	Für die nachfolgend aufgeführten Personengesellschaften besteht ein Anspruch auf Festsetzung oder Feststellung einer Forschungszulage. Es wird beantragt, die Festsetzung der Körperschaftsteuer bis zur gesonderten und einheitlichen Feststellung nach § 10 Absatz 2 Satz 2 FZulG zurückzustellen.	19.242	1 = Ja
Einzelangaben			
43	Steuernummer der Personengesellschaft		
Name der Personengesellschaft			
44			
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			

1) EStG 2008 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 vom 14.08.2007 (BGBl. I Seite 1912)

Bezeichnung der Körperschaft

Sozialhelden e.V.

c/o Immobilien Scout GmbH

Steuernummer

27 677 51223

Die mit einem Kreis versehenen
Zahlen bezeichnen die Erläute-
rungen in der Anleitung zur Kör-
perschaftsteuererklärung.

Anlage Gem

zur Körperschaftsteuererklärung

2022

Steuerbefreiung von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (§ 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG, § 3 Nummer 6 GewStG und §§ 51 bis 68 AO)

201

Zeile

Allgemeines

Prüfungszeitraum von 202 237

Prüfungszeitraum bis

1 2022

2022

2 Die Körperschaft verfolgt kirchliche Zwecke

30.221

1 = Ja

3 Die Körperschaft verfolgt mildtätige Zwecke

30.222

1

1 = Ja

Gemeinnützige Zwecke4 Die Körperschaft verfolgt folgende
gemeinnützige Zwecke:

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Satzung/Gebührenordnung

5 Datum der zurzeit gültigen Satzung

17.04.2010

6 Die Satzung 74

1

1 = liegt dem Finanzamt vor.
2 = wird gesondert übermittelt.7 Datum des zurzeit gültigen Beschlusses über die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge, Umlagen und Auf-
nahmegebühren

8 Der Beschluss laut Zeile 7 74

1 = liegt dem Finanzamt vor.
2 = wird gesondert übermittelt.**Gesamteinnahmen**

EUR

9 Gesamteinnahmen des Jahres 2022 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Ver-
mögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)

30.281

1.156.961

9a Gesamteinnahmen des Jahres 2021 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Ver-
mögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)

30.282

9b Gesamteinnahmen des Jahres 2020 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Ver-
mögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)

30.283

Wirtschaftliche Betätigung10 Die Einnahmen des Jahres 2022 (einschließlich der Umsatzsteuer) aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben
(einschließlich Zweckbetriebe) betragen mehr als 45.000 € (wenn ja: weiter ab Zeile 11; wenn nein: weiter ab
Zeile 25)

2

1 = Ja
2 = Nein**Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 203 206 207 208 211 236****1. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

Bezeichnung des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs

11

Einnahmen (einschließlich Umsatzsteuer)

Ausgaben

Überschuss/Fehlbetrag 209

EUR

EUR

EUR

12

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Summe

EUR

13 Summe Einnahmen aus allen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (einschließlich Umsatzsteu-
er)

Steuernummer
27 677 51223

- 2 -

Zeile		EUR
14	Summe Ausgaben aus allen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	
15	Summe Überschuss/Fehlbetrag aus allen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	
Zweckbetriebe 207 211		
1. Zweckbetrieb		
	Bezeichnung des Zweckbetriebs	Einnahmen (einschließlich Umsatzsteuer) EUR
16 und 17 frei		
18		
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.		
Summe		
19 bis 23 frei		EUR
24	Summe Einnahmen aus allen Zweckbetrieben (einschließlich Umsatzsteuer)	
Mildtätige Zwecke 212		
25	Wir erklären, dass wir Personen selbstlos unterstützen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind (§ 53 Nummer 1 AO).	30.267 1 1 = Ja
26	Wir erklären, dass wir Personen selbstlos unterstützen, die wirtschaftlich im Sinne des § 53 Nummer 2 AO hilfebedürftig sind.	1 = Ja
27	Für die Personen laut Zeile 26 liegen Aufzeichnungen über die wirtschaftliche Hilfsbedürftigkeit vor. Soweit keine Aufzeichnungen vorliegen, konnte hierauf aufgrund der Bewilligung nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO verzichtet werden.	30.268 1 = Ja 2 = Nein
Einrichtungen der Wohlfahrtspflege 213		
28 und 29 frei	Wir erklären, dass mindestens zwei Drittel der Leistungen der Einrichtung hilfebedürftigen Personen (§ 53 Nummer 1 und 2 AO) zugute kommen. Von der Hilfebedürftigkeit haben wir uns überzeugt. Aufzeichnungen darüber liegen vor.	1 = Ja 2 = Nein
30		
31	Wir erklären, dass der Zweckbetrieb der Wohlfahrtspflege nicht des Erwerbs wegen unterhalten wird. Aufzeichnungen darüber liegen vor. 214	30.260 1 = Ja 2 = Nein
Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre 210		
Finanzierungsbedarf des Jahres 2022		
		EUR
32	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.261
33	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.262
Finanzierungsbedarf des Jahres 2021		
34	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.263
35	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.264
Finanzierungsbedarf des Jahres 2020		
36	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.265
37	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.266
Betrieb eines Krankenhauses 215		
38	Wir erklären, dass die Voraussetzungen des § 67 AO für die Annahme eines Zweckbetriebes erfüllt sind.	1 = Ja 2 = Nein
Durchführung von sportlichen Veranstaltungen gegen Entgelt		
		EUR
39	Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen	

Zeile	Verzicht auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze nach § 67a Absatz 2 AO ²¹¹	
	Nur auszufüllen, wenn auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichtet wird oder bereits in den Vorjahren verzichtet wurde.	
40	Wir erklären hiemit nach § 67a Absatz 2 AO erstmals, dass wir auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichten. Uns ist bekannt, dass uns die Erklärung für mindestens fünf Veranlagungszeiträume bindet.	1 = Ja 2 = Nein
41	Kalenderjahr, für das auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichtet worden ist:	
42	Die fünfjährige Bindungsfrist ist noch nicht abgelaufen.	1 = Ja 2 = Nein
43	Wenn nein: Die fünfjährige Bindungsfrist ist abgelaufen mit dem Veranlagungszeitraum:	
44	Wir erklären hiemit, dass wir weiterhin auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichten (keine neue Bindungsfrist).	1 = Ja 2 = Nein
45	Wir widerrufen hiermit den Verzicht auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze (keine weiteren Angaben zu den Zeilen 46 bis 49b erforderlich).	1 = Ja 2 = Nein
46	Sportler des Vereins (Vereinsmitglieder) haben für ihre sportliche Betätigung oder für die Benutzung ihrer Person, ihres Namens, ihres Bildes oder ihrer sportlichen Betätigung zu Werbezwecken von dem Verein oder einem Dritten über die Aufwandsentschädigung hinaus Vergütungen oder andere Vorteile erhalten. ²³⁵	1 = Ja 2 = Nein
47	Vereinsfremde Sportler haben für die Teilnahme an Veranstaltung(en) von dem Verein oder einem Dritten im Zusammenwirken mit dem Verein über eine Aufwandsentschädigung hinaus Vergütungen oder andere Vorteile erhalten. ²³⁵	1 = Ja 2 = Nein
	Sportliche Veranstaltungen	
	Sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
		EUR
48	Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
48a	Ausgaben für sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
48b	Überschuss/Fehlbetrag aus sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
	Andere sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49	Einnahmen aus anderen sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49a	Ausgaben für andere sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49b	Überschuss/Fehlbetrag aus anderen sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
	Rücklagen zum Ende des letzten Jahres des Prüfungszeitraums ^{216 217 240}	
	Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 1 AO für folgende Vorhaben	
	1. Eintragung	
	Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 1 AO für folgende Vorhaben ²¹⁸	Betrag EUR
50		
	Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.	
	Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 2 AO für die beabsichtigte Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern, die zur Verwirklichung der steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke erforderlich sind ²¹⁹	
	1. Eintragung	
	Zu ersetzendes Wirtschaftsgut	
51 bis 53 frei		
54		EUR
54a	Voraussichtliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten für neues (Ersatz-)Wirtschaftsgut	
54b	Zuführung Rücklage: Reguläre Absetzung für Abnutzung für bisheriges Wirtschaftsgut	

Steuernummer
27 677 51223

- 4 -

Zelle			EUR
54c	Zuführung Rücklage: Wenn höhere Zuführung erforderlich: Gesamtbetrag der Zuführung (Nachweis wird gesondert übermittelt) ⁷⁴		
54d	Auflösung der Rücklage		
54e	Kumulierte Rücklage		
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			
Freie Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 3 AO			
55 bis 57 frei	58	Freie Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 3 AO ²²⁰	
Rücklage für den Erwerb von Gesellschaftsrechten zur Erhaltung der prozentualen Beteiligung nach § 62 Absatz 1 Nummer 4 AO an einer Kapitalgesellschaft ²²¹			
Name der Kapitalgesellschaft		Betrag	EUR
59			
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			
Zuführung von Vermögen / Ausstattung anderer Körperschaften			
60 bis 62 frei	63	Zuführung zum Vermögen nach § 62 Absatz 3 Nummer 1 bis 4 und Absatz 4 AO (gegebenenfalls "0" eintragen) ^{222 223}	EUR
Vermögensausstattung nach § 58 Nummer 3 AO ²²⁴			
Nur für Körperschaften, die im Prüfungszeitraum Mittel nach § 58 Nummer 3 AO weitergegeben oder erhalten haben			
Zuwendungen zur Vermögensausstattung an eine steuerbegünstigte Körperschaft oder juristische Person des öffentlichen Rechts			
64	Wir haben einer steuerbegünstigten Körperschaft oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts Mittel zur Vermögensausstattung zugewendet.		<input type="checkbox"/> 1 = Ja 2 = Nein
Zuwendungen zur Vermögensausstattung			
Empfängerkörperschaft, Finanzamt, Steuernummer		Begünstigter Zweck	Betrag EUR
65			
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			
Mittel zur Vermögensausstattung von einer steuerbegünstigten Körperschaft			
66 bis 68 frei	69	Wir haben von einer steuerbegünstigten Körperschaft Mittel zur Vermögensausstattung erhalten.	<input type="checkbox"/> 1 = Ja 2 = Nein
Mittel zur Vermögensausstattung			
Geberkörperschaft, Finanzamt, Steuernummer		Begünstigter Zweck	Betrag EUR
70			
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			
Nicht in Erfüllung des Satzungszwecks geleistete unentgeltliche Zuwendungen ²²⁵			
71 bis 73 frei	74	Es haben Mitglieder, Gesellschafter oder außenstehende Personen unentgeltliche Zuwendungen erhalten, die nicht in der Erfüllung des Satzungszweckes geleistet wurden.	<input type="checkbox"/> 2 1 = Ja 2 = Nein
Nicht satzungsgemäße unentgeltliche Zuwendungen			
Zuwendungsgrund		Betrag	EUR
75			
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			